

Ars Electronica Home Delivery

Das Verhältnis von Mensch und Maschine und unser Einfluss auf die Weltmeere

(Linz, 4.7.2021) Von der Roboter-Robbe, die in der Therapie von Alzheimer-Patient*innen eingesetzt wird, über selbstfahrende Autos, die mit Fußgänger*innen kommunizieren bis hin zu einem faszinierenden Projekt, das die Auswirkungen unseres Handelns auf die Weltmeere untersucht. Ars Electronica Home Delivery bietet diese Woche wieder eine Reihe neuer Programme und liefert auch sonst noch jede Menge faszinierende Clips – von A wie Astronomie bis Z wie Zukunft – zum Nachsehen direkt ins Wohnzimmer, die Küche, das Büro, Kinder- oder Klassenzimmer.

Ars Electronica Futurelab 25th Anniversary Series / Episode 4 – Humanity and Robotinity / 6.7.2021 / 18:00

Roboterpsychologin Martina Mara vom Institute of Technology der JKU und Hideaki Ogawa, Director im Ars Electronica Futurelab, beleuchten in der vierten Episode der Anniversary-Serie das ambivalente Verhältnis von Mensch und Maschine. Zuseher*innen lernen dabei den Therapie-Roboter Paro kennen und erhalten Einblicke in ein Forschungsprojekt von Mercedes Benz und dem Ars Electronica Futurelab, das sich der Kommunikation zwischen Menschen und selbstfahrenden Autos widmet. Darüber hinaus gibt Episode 4 Einblicke in ein gemeinsames Projekt von Ars Electronica Futurelab und dem japanischen Telekommunikationsunternehmen NTT, bei dem mithilfe von Bodenrobotern versucht wird, ein völlig neues Publikumserlebnis bei Sportveranstaltungen zu entwickeln.

Kooperative Ästhetik: Tower

SA 10.7.2021 / 15:30

Studierende der Studienrichtung Zeitbasierte und Interaktive Medienkunst der Kunstuniversität Linz machten sich die Infrastruktur des Deep Space 8K mit seinen 16 mal 9 Meter Wand- & Bodenprojektionen und Laser-Tracking zu Nutze und erarbeiteten verschiedene Projekte, die sie unter dem Motto Cooperative Aesthetics nun den Zuseher*innen von Ars Electronica Home Delivery vorstellen. Bei Gerhard Funks Installation Towers bauen die Teilnehmer*innen durch im Kreis gehen einen Turm, der abhängig von seiner Form nach Fertigstellung Klänge erzeugt.

User Manual for Digital Humanists / Episode 4

5.7.2021 / 15:00

Mit der Initiative der „Europäischen Plattform für Digitalen Humanismus“ beteiligen sich Ars Electronica und ihre Partner*innen aus Forschung, Industrie und Kultur an einer dringenden Neubewertung unseres Verhältnisses zu den von uns geschaffenen Technologien und deren

Für Rückfragen

Christopher Sonnleitner
Tel: +43.732.7272-38
christopher.sonnleitner@ars.electronica.art
ars.electronica.art/press

Nutzung. Episode 4 der Serie geht der Frage nach, wie Künstler*innen und Designer*innen bei Innovationsprozessen die gesellschaftlichen und menschlichen Bedürfnisse in den Mittelpunkt rücken. Zu Gast bei Veronika Liebl, Director of European Cooperation bei Ars Electronica und Kristina Maurer, Head of European Projects Festival/Prix/Exhibitions von Ars Electronica, sind diesmal Ann-Sofi Rönnskog und John Palmesino von Territorial Agency, die mit ihrem Projekt „Oceans in Transformation“, das den Einfluss unseres Handelns auf die Ozeane untersucht, den STARTS Prize 2021 gewonnen haben.

Ars Electronica Home Delivery

„Ars Electronica Home Delivery“ ist ein wöchentliches Programm, das Guided Tours durch die Ars Electronica Ausstellungen, Ausflüge in die Ars Electronica Labs, Besuche im Machine Learning Studio, Konzerte mit Echtzeitvisualisierungen, Deep Space LIVE-Sessions, Workshops mit Engineers und Talks mit Artists und Scientists aus aller Welt sowie Angebote für Schulen, Universitäten und Unternehmen umfasst. „Ars Electronica Home Delivery“ will die künstlerisch-wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Zukunft einem möglichst breiten Publikum zugänglich machen.

Ars Electronica Home Delivery: <https://ars.electronica.art/homedelivery/de>

Folgen Sie uns auf    

Für Rückfragen

Christopher Sonnleitner
Tel: +43.732.7272-38
christopher.sonnleitner@ars.electronica.art
ars.electronica.art/press